

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Der unterfertige Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 17.10.2018 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

Betreffend: „Demo“ bzw. Veranstaltung – Auerwelsbachpark; 29.09.2018

1. Wer war Anmelder der Demonstration / Veranstaltung am 29.09.2018 im Auerwelsbachpark?
2. Was war der Zweck?
3. Wie viel Watt hatte die Anlage?
4. Wer hat diese Demo genehmigt?
5. Gab es Auflagen seitens der Polizei sowie Stadt Wien? Welche?
6. Wurden frühere Demonstrationen dieser Veranstaltung / Veranstalter untersagt, wo hätten die stattfinden sollen und mit welcher Begründung wurden die untersagt?
7. Weshalb trafen die Untersagungsgründe diesmal nicht zu?
8. Weshalb wurde keine Dezibelbeschränkung auferlegt?
9. Weshalb wurde nach den ersten Beschwerden keine Lautstärkenmessung vorgenommen?
10. Weshalb hat man die Demo / Veranstaltung nicht abgebrochen nachdem Beschwerden nicht nur aus Penzing sondern auch aus Hietzing und Rudolfsheim-Fünfhaus vorlagen?
11. Warum wurde nicht abgebrochen als nicht nur die näheren und ferneren Anrainer (bis hinauf am Wolfersberg, ~ 7 km+ entfernt!) sondern auch der Tiergarten Schönbrunn auf die massive Störung und Verstörung seiner Tiere aufmerksam machte?
12. Wurde der Journaldienst der Stadt von Anrainern und auch vom Schönbrunner Zoo über die massive Lärmbelästigung verständigt?
13. Welche Maßnahmen ergriff die Stadt zum Schutz der Anrainer und Tiere?

Begründung

Öffentliches Interesse.

Eine Party, als Demonstration angemeldet, erzürnte nicht nur die Bewohner von halb Wien, Beschwerden lagen um 20 Uhr bereits aus dem 13., 14. und 15. Bezirk vor. Auch die Tiere im Zoo Schönbrunn waren durch den Sound mit 200 bpm massiv gestört.

Viele Bürger fragen sich nun weshalb die Veranstaltung nicht nach den massiven Bürgerbeschwerden abgebrochen wurde.